

august, september | 2014

Evangelisch-lutherische Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde Hannover-Wettbergen



MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM  
MEDI M M M M M M M M M M M M M M M M M  
MEDI M M M M M M M M M M M M M M M M  
MEDI M M M M M M M M M M M M M M M M  
MEDI M M M M M M M M M M M M M M M M  
MEDI M M M M M M M M M M M M M M M M  
MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM MEDIUM



*Reisen*

**Helfen und pflegen.  
Von Mensch zu Mensch.  
Rund um die Uhr.**

- Alle Leistungen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege
- Versorgung nach Krankenhausaufenthalt
- Individuelle Beratung und Betreuung

Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen

**AMBULANTE KRANKENPFLEGE  
VOSHAGE** GM  
BH

**GESUNDHEITZENTRUM  
OBERRICKLINGEN**

Ambulante Krankenpflege Voshage GmbH  
Wallensteinstraße 23 D  
30459 Hannover  
**☎ 05 11 / 42 75 65**  
mail@pflegedienst-vosshage.de  
www.pflegedienst-vosshage.de



**Bortfeld**

Sortenreine Arabicas & Blends



**Kaffee**

Hannoversche Kaffeerösterei

Ricklinger Stadtweg 24  
30459 Hannover  
Tel.: 0511/8 98 16 62  
[www.bortfeld-kaffee.de](http://www.bortfeld-kaffee.de)  
Ausschank & Verkauf  
im Café Cortado

*Plantagenkaffee · Espresso · Raritäten*



# Helfer und Berater

Seit fünf Generationen  
im Trauerfall.

Rufen Sie an. Wir beraten Sie gern.

**☎ 92 99 10**


Teichstraße 5, Limmerstraße 74,  
Göttinger Chaussee 173, Mühlenbergzentrum 5a,  
[www.lautenbach-bestattungen.de](http://www.lautenbach-bestattungen.de)



**Gebr. Lautenbach**  
BESTATTUNGEN

August, September | 2014

**MEDIUM**



*Reisen*

**Unser Titelbild.** – Erst im 18. Jahrhundert begannen in Europa Menschen zu reisen, ohne dabei nach materiellem Gewinn zu streben. Während heute Reisen zumeist der Erholung dienen sollen, waren sie in den Anfängen des Reisens vor allem vom Bildungsdrang der begüterten Bildungsbürger bestimmt. Der berühmteste unter ihnen schmückt die Titelseite dieses MEDIUM, Johann Wolfgang von Goethe während seiner Reise nach Italien.

04 | thema des monats  
REISEN

09 | kurz und wichtig

12 | kultur  
KATAKOMBE  
STERNENZELT

13 | komplett  
AUGUST,  
SEPTEMBER 2014

14 | lebenszeiten

15 | übersicht  
EVANGELISCH-  
LUTHERISCHE  
JOHANNES-  
DER-TÄUFER-  
GEMEINDE,  
KATHOLISCHE  
MAXIMILIAN-  
KOLBE-GEMEINDE

## MEDIUM



**Herausgeber:**  
MEDIUM – Gemeinnütziger Verein für kirchliche Öffentlichkeitsarbeit e.V. im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Wettbergen  
☎ 05 11/ 23 11 90 (für Inserenten)  
E-Mail: MEDIUMVEREIN@online.de (für Inserenten)  
**Presserechtlich verantwortlich:**  
MEDIUM-Ausschuss  
PR: Brigitte Thome-Bode  
**Titelbild:** J. H. W. Tischbein: Goethe in der Campagna. Städel Museum, Frankfurt am Main  
**Satz und Gestaltung:**  
PAGE werbungmarketing.design  
Fröbelstraße 17 · 30451 Hannover  
☎ 05 11/ 2 20 24 10 · Fax 05 11/ 2 20 24 11  
E-Mail: info@werbmarketing.de  
**Druck:** gutenberg beuys feindruckerei gmbh  
Hans-Böckler-Straße 52 · 30851 Langenhagen  
☎ 05 11/ 8 74 15 16 22  
**Auflage:** 5.701 Exemplare  
**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
Donnerstag, 11. September 2014

Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers wiedergeben. MEDIUM wird kostenlos abgegeben. Die Redaktion behält sich vor, angenommene Beiträge zu kürzen oder in anderer Weise redaktionell zu überarbeiten. Für Spenden zur Deckung der Kosten sind wir dankbar. Es gilt die Anzeigenpreisliste 0103. MEDIUM wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

## „Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen.“ –

Unterwegs sein, den Ort wechseln, eine Reise tun sind schon immer Seinsweisen unseres Lebens gewesen. Zunächst war der Mensch Nomade. Er zog in fremde Gebiete, um die Existenz zu sichern. Er traf an den Routen der Händler und in Oasen unbekannte Menschen. Er wurde Wichtiges gewahr, er hörte Reisewarnungen und Empfehlungen. Das Unterwegssein war immer auch gefährdetes Dasein. Informationen waren hilfreich.

Irgendwann wurden Menschen sesshaft. Sie blieben an demselben sicher gewordenen Ort und beteten ihre Gottheiten in festen Häusern oder gar Tempeln an.

So gehören zu jeder Religion auch Wallfahrten zu diesen festen Gotteshäusern. Im Judentum wallfahrtete man nach Jerusalem und dort zum Berg Zion. Im Christentum pilgerte man an die zentralen Orte aus Jesu Leben. Im Islam soll jeder einmal im Leben nach Mekka fahren.

Wer solche Reisen gemacht hatte, der kam beschwingt oder auch ernüchtert zurück, meist aber bereichert um neue Erfahrungen. Er war beschwingt, wenn das Erlebte Neues bot, ohne zu verunsichern. Er war ernüchtert, wenn heilige Stätten von Geschäftemachern überwuchert waren. Er war bereichert, wenn es eine gute Balance gab zwischen eigenen Wertvorstellungen und fremden Wertvorstellungen.

In der Fremde kann man gute Erfahrungen sammeln. „Wer nie ausgeht, kehrt nie heim.“ heißt es. Die Zimmermannsgesellen gingen früher (und manche auch heute noch) auf die Walz, was zwei Jahre Arbeit in der Fremde bedeutete. Sie lernten neue Dinge und Problemlösungen kennen. Sie sahen, wie anderswo das Leben organisiert war. Und dann profitierten sie von diesen Erfahrungen ein Leben lang.

Junge Leute machen heute manchmal ein Auslandsjahr. Die Erfahrungen prägen oft ein Leben lang. Wer nicht soviel Zeit hat, der sucht trotzdem gern andere Kulturen und Länder auf. Auch dabei suchen wir das Andere, den anderen Blickwinkel, das Fremdartige. Wenn aber Coca Cola oder Currywurst schon da sind, dann ist oft der Reiz schon verloren. Wer ausgeht, hat Zeit nachzudenken. Der kann den Blick auf das eigene Dasein korrigieren, verändern oder gerade im Anschluss auch für sinnvoll halten.

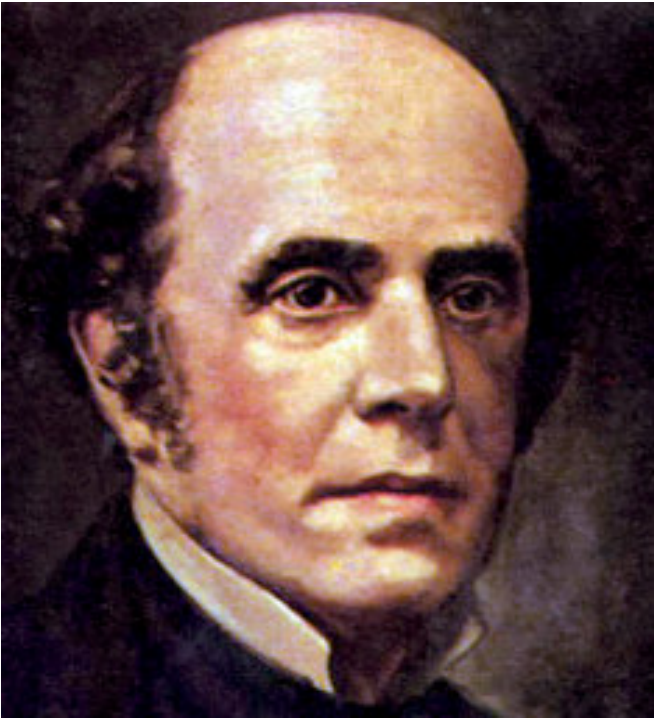
Manche halten das ganze Leben für eine Reise. Auch das ganze Leben gleiche einer Reise mit verschiedenen Etappen, mit Wanderungen durch finstere Täler oder auf lichten Höhen. Auch das vor- und verlaufende Leben bereichert uns. Jede einzelne Etappe von Kindheit und Jugend bis ins Alter, jedes einzelne Ziel prägt und begleitet uns. Und immer wieder gibt es neue Abschnitte und neue Ziele. Es gibt darin dürre, karge bis finstere Wege. In der Gesamtheit machen schöne und schwierige Wege das Leben vermutlich reich.

„Wer nie ausgeht, kehrt nie heim.“ Auch das kommt dazu. Man weiß, wo man zu Hause ist, was einem wertvoll und kostbar ist. Wir leben derzeit in einer friedlichen Epoche. Dafür sind wir dankbar. Es gibt Gelegenheit, Fremdes kennenzulernen. Wenn wir dabei auf unseren Wegen Gott begegnen würden oder ihm näher kämen, dann hätten wir viel und Wichtiges zu erzählen. Wenn wir erzählen könnten, wie nahe uns doch sogar auch der fremde Mensch ist, dann käme ein Stück Himmel auf Erden an.

**FRIEDHELM HARMS**



# Reisen und Tourismus



THOMAS COOK, ERSTER ANBIETER VON PAUSCHALREISEN

Erholungs- und bildungsgeprägtes Reisen gab es bereits in der Antike und zuvor im ägyptischen Pharaonenreich. Es wurden, wie aus alten Inschriften ersichtlich, berühmte Monumente und Zeugnisse der altägyptischen Kultur besucht, darunter die Sphinx und die großen Pyramiden von Gizeh.

In der Römerzeit suchte der vornehme römische Bürger im Sommer Erholung in den Seebädern oder verweilte an den Stränden Ägyptens und Griechenlands. Als Frühform und Vorläufer des modernen Tourismus erscheint die Grand Tour – die von jungen Adeligen vom 16. bis ins 18. Jahrhundert absolvierte sogenannte Kavaliereise.

Die Reisen des Bildungsbürgertums markieren tourismusgeschichtlich eine aufschlussreiche Etappe seit der Aufklärung und reichen bis ins 19. Jahrhundert hinein. Prominente Vertreter waren Dichter und Philosophen, unter ihnen Jean-Jacques Rousseau, Johann Wolfgang von Goethe, Gotthold Ephraim Lessing, Johann Gottfried Herder und andere mehr. Sie alle reisten von Bildungsdrang getrieben nach Italien oder Frankreich. Bekannt sind auch die Reisen der großen Entdecker und Forscher wie Marco Polo, Kolumbus, Magellan, Humboldt, Darwin, Stevenson.

Thomas Cook (1808 bis 1892), gilt als der Erfinder und Wegbereiter eines kommerzialisierten Massentourismus. Seine erste Pauschalreise führte 571 Personen im Jahr 1841 mit dem Zug von Leicester in das 17 km entfernte Loughborough, Verpflegung und Blasmusik eingeschlossen. Seit 1855 bot Cook geführte Reisen ins Ausland an, 1863 z.B. in die Schweiz. Die touristische Erschließung der Alpen zählt ebenfalls zu den wesentlichen Entwicklungen im 19. Jahrhundert.

Nach dem Zweiten Weltkrieg und mit dem wirtschaftlichen Wiederaufschwung begann in den westlichen Industrienationen eine explosionsartige Entwicklung des Reisens. Reisebüroketten

## Schulbücher

jetzt bestellen,  
je früher  
desto besser  
bei der

Stadtweg  
Buchhandlung



Ricklinger Stadtweg 2A  
direkt am Hochbahnbahnsteig  
Haltestelle Beekestraße  
TEL 42 09 16 - FAX 42 08 62



STRANDLEBEN BEI LEBA IN POLEN

entstanden und die ersten Charterflüge in mediterrane Regionen wurden angeboten. Das wäre ohne die entsprechenden arbeitsrechtlichen Entwicklungen nicht möglich gewesen.

Das Recht auf Urlaub ist in Europa und Nordamerika etwa seit 1880 bekannt, konnte aber auf breiter Basis erst im 20. Jahrhundert durchgesetzt werden. Seit 1963 ist das Bundesurlaubsgesetz in Kraft und regelt unabhängig von tarifrechtlichen Bestimmungen einen gesetzlichen Mindesturlaub von 24 Tagen im Jahr.

In den letzten Jahrzehnten hat sich der Tourismus zu einem weltweit sehr wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt, der wesentlich zu Wachstum und Beschäftigung beiträgt. Im Jahr 2013 haben sich weltweit mehr als eine Milliarde Menschen auf eine Reise ins Ausland begeben. Damit ist die Zahl der Auslandstouristen seit 1950 um das 40fache gestiegen.

Im Jahr 2013 unternahmen 55 Millionen Deutsche, also etwa 80 Prozent der Bevölkerung eine Reise. Zu 30 Prozent war Deutschland das Reiseziel, 63 Prozent wählten Reiseziele in Europa (Spanien 12,6 Prozent; Italien 7,6 Prozent; Türkei 7,4 Prozent; Österreich 6 Prozent). 7 Prozent der Deutschen zog es zu fernen Zielen.

Auf Privat- und Geschäftsreisen wurden 2010 in Deutschland 279 Milliarden Euro ausgegeben. Davon entfielen 242 Milliarden auf deutsche und 37 Milliarden Euro auf ausländische Touristen. In der Tourismusbranche sind derzeit 2,9 Millionen Menschen beschäftigt, 7 Prozent aller Arbeitsplätze in Deutschland. Im Jahr 2010 betrug der Gesamtbeitrag des Tourismus zum Bruttoinlandsprodukt 214 Milliarden Euro, das sind 9,7 Prozent der Bruttowertschöpfung. Damit rangiert der Tourismus noch vor der Automobilbranche.

Diese Zahlen belegen die Bedeutung des Tourismus innerhalb der deutschen Gesamtwirtschaft. Zugleich wird deutlich, dass der Tourismus eine sehr arbeitsintensive Branche ist und damit zur Schaffung und zum Erhalt von Arbeitsplätzen beiträgt. Der Tourismus zählt zu den Schlüsselbranchen in der Bundesrepublik.

So vielfältig heute die verschiedensten Reiseformen und -ziele sind, so unterschiedlich sind die Motive, Erlebnisse und die Erfahrungen mit Reisen, Ferien und Urlaub. Einen Aspekt wollen wir mit diesem Heft besonders herausstellen. Wir haben alle Autorinnen und Autoren gebeten, von einer Reise oder einem Reiseerlebnis zu berichten, von dem sie heute sagen würden: „Das werde ich wohl mein Leben lang nicht vergessen“ oder „So etwas kann man in keinem Reisebüro kaufen“.

**DIETRICH SPELLERBERG**

# Ein See für uns allein



DER PLÖTZENSEE, UCKERMARK

Seit über zwölf Jahren gibt es im Jahreslauf von uns fünf Freunden ein Ereignis, auf das wir uns jedes Mal wieder freuen – unsere Sommerradtour.

Schon wenige Stunden nach dem Start fällt der Alltag von uns ab und die Gedanken werden frei. Der gleichmäßige Tretrhythmus, der kühlende Fahrtwind an einem heißen Sommertag und die schönen Landschaften lassen Körper und Geist aufleben.

So haben wir schon viele Landstriche Deutschlands durchquert. Vor allem in den neuen Bundesländern wurden wir von gut ausgebauten, gut beschilderten Radwegen und bequemen Unterkünften überrascht. An der unteren Oder und in der Uckermark etwa begegnet man kilometerweit keinem Menschen, und auch die Dörfer wirken wie ausgestorben. Außer Vogelgezwitzcher, dem leisen Rauschen des Windes im Getreidefeld oder in den Bäumen ist kaum etwas zu hören. Die Gedanken werden träge. Plötzlich müssen wir bremsen. Mitten auf dem Weg zwei Störche. Sie machen keinerlei Anstalten zu weichen. Erst als wir bis auf wenige Meter heran sind, staksen sie gemächlich in die Wiese.

Am späten Nachmittag taucht die Frage auf: Wo übernachten? Der nächste größere Ort ist noch über 40 km entfernt. Es ist heiß und wir sind müde. Zur nächsten Ansiedlung sind es nur noch ca. 10 km, Gut Rothenklempenow. Das steuern wir an. Wir haben Glück, der Gutshof vermietet Zimmer. Jetzt täte eine Erfrischung gut. „Wir haben hier einen schönen kleinen See mitten in den Feldern“, sagt unsere Wirtin. Dorthin geht es nun im Fluge. Die Kleider runter vom verschwitzten Körper und jauchzend in die Fluten. Welche Erfrischung! Wir sind die Einzigen – der See gehört uns allein. Unvergesslich. So wünschen wir es uns jedes Jahr!

**DIETRICH TRENTPOHL**



## carsten schirmer

Malermeister Handwerk  
staatl. gepr. Techniker Handwerk

Carsten Schirmer  
Malermeister GmbH  
Marie-Curie-Str. 28  
30966 Hemmingen  
Tel.: 0511 / 234 80 88  
Fax: 0511 / 234 80 89  
info@malermeister-schirmer.de  
www.malermeister-schirmer.de

malerei und anstriche  
lasur- und glanzputztechnik  
bodenbeläge und parkett  
wärmeschutz  
fassadeninstandsetzung  
betoninstandsetzung  
gerüstbau

BROT - KUCHEN - TORTEN - PARTYGEBÄCK



## Landbäckerei Krause

Ihme-Roloven • Hannoversche Str. 59 • ☎ 0 51 09 / 20 81  
Wettbergen • An der Kirche 12 • ☎ 0 511 / 46 99 12  
Ricklingen • Wallensteinstr. 15 • ☎ 0 511 / 41 54 65

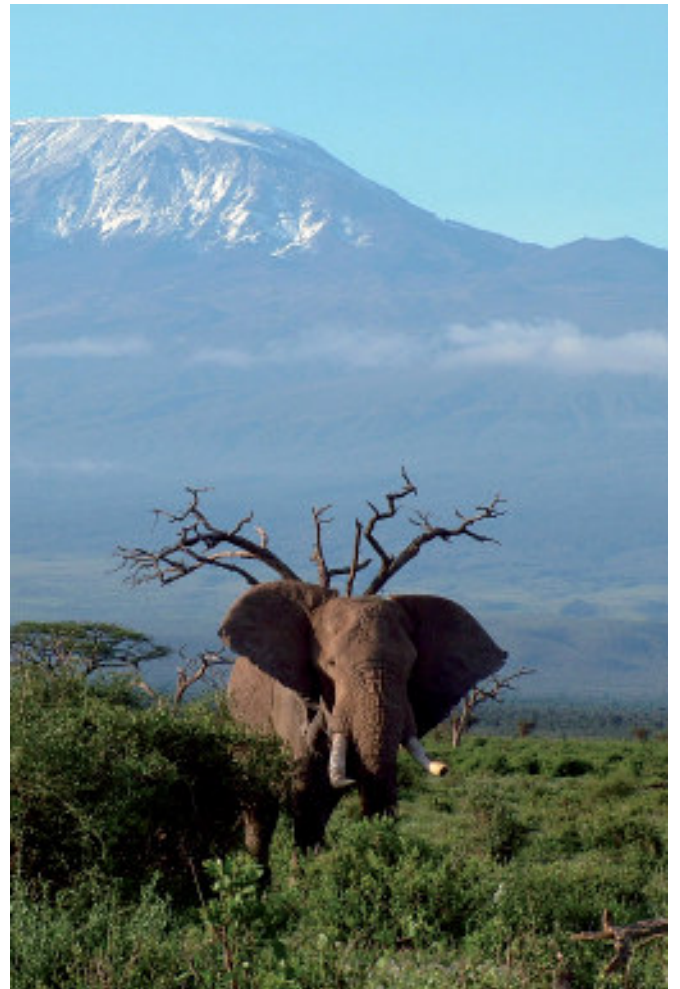
# Safari nach Tansania

Im Sommer 2012 besuchte ich mit einer kleinen Gruppe von Schülern und Lehrern meines Gymnasiums unsere Partnerschule in Tansania.



Nach einem in seiner Herzlichkeit überwältigenden Empfang am Kilimanjaro Airport begannen drei Wochen voller neuer Eindrücke und Erlebnisse: freundliche Menschen überall – große Armut – religiöse Vielfalt und Toleranz – herrliche, fremdartige Kulturlandschaften – Naturparks mit wilden Tieren – Regenwald mit überbordender Vegetation, Wasserläufe und Wasserfälle, aber auch staubtrockene Ebene – im Linksverkehr *heranbretternde* Autos und Motorräder – ungewohnte Preisverhandlungen sowohl beim Einkauf in der Provinzhauptstadt Moshi als auch auf dem Massai-Markt auf dem Lande...

Ganz besonders hat mich das Schulleben an unserer Partnerschule beeindruckt: engagierte Lehrerinnen und Lehrer, lernhungrige Schülerinnen und Schüler, dabei unvorstellbar einfache bauliche und materielle Voraussetzungen: minimale sanitäre Einrichtungen, enge Schlafsäle, keine Stromversorgung, ungenügende Ausstattung mit Mobiliar, Klassen von 60 Schülern und mehr, keine Bücher, kaum Schreibmaterialien, als tägliches Essen Ugali (Maisbrei)...



Seit 1991

**MO**  
China-Restaurant

**Mittagsmenüs**  
(außer an Sonn- & Feiertagen) ab € 5,50

**Wir machen Urlaub**  
vom 11. August bis 1. September 2014

**巫少酒樓**

Jeden Donnerstag ab 18.30 Uhr\*  
Schlemmerbuffet  
Wir empfehlen  
rechtzeitige Reservierung

Di. - So. von 12.00 - 15.00 Uhr und 17.30 - 22.30 Uhr  
montags Ruhetag\*

Hauptstraße 28 30457 Hannover - Wettbergen Tel.: 43 43 70

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch Ihre Familie Mo & Team*

\* außer an Feiertagen

Durch all dies wurde mir der große Abstand zwischen *erster* und *dritter* Welt eindringlich bewusst!

Von all den vielfältigen Eindrücken aber werde ich diese mit Sicherheit für immer im Gedächtnis behalten, die Zufriedenheit und Fröhlichkeit der Menschen trotz ihrer extremen Armut und schlechten Lebensbedingungen sowie ihre Gastfreundschaft und ihre Bereitschaft zu teilen trotz der knappen Vorräte.

**LEONIE BARNERT**

# Auch ich

hatte einen Traum

Auch ich hatte einen Traum. Einmal durch einen orientalischen Basar bummeln. Die Menschen mit ihren Waren und ihren Kaufwünschen beobachten, die Gerüche aufnehmen und der fremden, mir unverständlichen Sprache lauschen, Menschen erleben, die mir die Vielfalt und den Zauber von 1001 Nacht verkaufen möchten.

Ganz spontan konnte ich 2009 an einer Reise gemeinsam mit mir vertrauten Menschen nach Syrien teilnehmen. Ich bewegte mich wie im Traum auf den Wegen und Plätzen, in Basaren und Moscheen, auch am Grab von Johannes dem Täufer, dem Namensgeber unserer Kirchengemeinde. Ich glaubte, durch die Bücher von Rafik Schami etwas vom Orient zu kennen – aber die Wirklichkeit, das Sehen und Hören hat mich überwältigt.

Damaskus und Aleppo – uralte Städte, in etlichen Kriegen zerstört, wieder aufgebaut und zum Weltkulturerbe erklärt. Ihre Geschichte reicht zurück bis zu Paulus in Damaskus und in zu Abraham, der auf dem Berg, auf dem heute die Zitadelle von Aleppo steht, seine Herde weidete. Tiefbewegend und unvergesslich in einer kleinen Felsenkirche das in aramäischer Sprache, der Sprache Jesu, gesprochene Vaterunser.

Heute ist mein Traum zerborsten. In die Erinnerungen an die vielen jungen und alten, immer freundlichen Syrer und ihre damals

noch heile Welt mischen sich unweigerlich die schrecklichen Bilder der vielen im Bürgerkrieg ums Leben gekommenen Menschen, des unendlichen Leids der Überlebenden und der zerstörten Bauten, der Ruinen von Basaren und Moscheen. Warum?

**CHRISTA TIEGS**

# Grenzerfahrungen

Im Juni 1999 fuhren wir, 3 befreundete Ehepaare, mit 3 Wohnmobilen zum Grand Canyon National Park.



Wir wollten am ersten Tag den Canyon hinunter und wieder hinauf wandern und trauten uns das kräftemäßig auch zu. Freund Manfred, von Beruf Hafenaufbaumeister, rechnete sofort aus, dass es 28 km Strecke mit 10 Prozent Steigung wären. Er sprach auch noch mit einigen Rangern und sagte danach die Teilnahme ab. Alle hatten wir die Totenkopfschilder gesehen, die vor den Gefahren beim Wandern warnten.

Wir anderen Vier starteten morgens um 4.30 Uhr, ausgerüstet mit je 4 Liter Wasser und Kraftnahrung (Müsliriegel etc.). Bis zum Colorado River ging es 11,4 km bergab, Höhenunterschied 1460 m, ein Eselspfad mit teilweise großen Steinen und dicken, hohen Holzstufen. Es wurde sehr beschwerlich, Knieschmerzen, Brennen unter den Fußsohlen, doch ein Zurück gab es nicht mehr, wir waren zu weit unten. Am Colorado River kühlten wir die Füße im Wasser und begannen nach einer längeren Pause den 13 km langen Aufstieg. Inzwischen war der Canyon wegen großer Hitze (52 Grad) gesperrt worden, die Sonne brannte gnadenlos, doch wir waren unterwegs. An einem Bach gossen wir uns Wasser über Kopf und Körper, um es irgendwie auszuhalten. Für die Schönheiten des Canyons hatten wir kein Auge mehr, wir schleppeten uns nur noch von Pause zu Pause. Unsere Freunde, wesentlich fitter und jünger als wir, zogen uns an einem unsichtbaren Seil nach oben, d.h. sie gingen voraus, warteten nach einer Weile auf uns, und wenn wir ankamen, gingen sie weiter und wir ruhten uns aus. Auf halber Höhe eine grüne Oase, Indians Garden, dort konnten wir eine Stunde ausruhen. Nach 15 ½ Stunden kamen wir oben an, total erschöpft und nur noch glücklich, alles lebend überstanden zu haben.

**GERHARD UND SUSE DUWENKAMP**

Bethel im Norden

*Griechischer Abend*

22. August ab 17.00 Uhr

*am Voranmeldung wird geboten*

Café-Restaurant  
Mittagsmenü  
Frühstücksbuffet  
Brunch  
Party-Service  
Familienfeiern  
Außer-Haus-Service

*Herbst- und Flohmarkt*

20. September ab 10:00 Uhr

*Café-Restaurant*

*Karl Flor*

Bergfeldstr.32 30457 Hannover  
Telefon (0511) 26 26 13 14

Bethel

# Einfach Strümpfe

*zusammenlegen*



Nach einem unvergesslichen Urlaubserlebnis gefragt, fiel mir als Erstes etwas so Banales ein, dass ich der Ermutigung bedurfte, es überhaupt aufzuschreiben. Aber es wirkt bis heute in meinen Alltag nach.

Jedes Mal wenn ich Strümpfe zusammenlege, dann erinnere ich mich an einen Camping-Sommerurlaub in meiner Kindheit zusammen mit meinen Eltern in Norwegen. Ich hatte damals von meiner Mutter den Auftrag bekommen, die nach einem Großwaschtag in einem Gemeinschaftsraum getrocknete Wäsche zu holen. Als ich gerade dabei war, die Strümpfe zusammenzulegen, schaute mir eine ältere Dame über die Schulter. Mit einem wunderschönen holländischen Akzent sagte sie zu mir, dass sie noch nie so schön zusammengelegte Strümpfe gesehen hätte. „Das möchte ich auch können“, bemerkte sie.

Gern zeigte ich ihr, was ich von meiner Mutter gelernt hatte, und unter viel Gelächter hatten wir ruck zuck wirklich alle sich in

## Aphorismen

Reisen ist tödlich für Vorurteile.  
Mark Twain (1835 bis 1910)

Als deutscher Tourist im Ausland steht man vor der Frage, ob man sich anständig benehmen muss oder ob schon andere deutsche Touristen dagewesen sind.  
Kurt Tucholsky (1890 bis 1935)

Oh, es ist ein gar charmantes herrliches Ding ums Reisen. Reisen muss man, oder man kommt hinter nichts.  
Voltaire (1694 bis 1778)

Erst die Fremde lehrt uns, was wir an der Heimat haben.  
Theodor Fontane (1819 bis 1898)

Es gibt kein sichereres Mittel festzustellen, ob man einen Menschen mag oder nicht, als mit ihm auf Reisen zu gehen.  
Mark Twain (1835 bis 1910)

dem Trockenraum befindenden Strümpfe zusammengelegt. „Vielen Dank, dass ich so etwas Wunderbares von dir lernen durfte“ sagte sie und verabschiedete sich dann mit den Worten: „Ich freue mich riesig darauf, dass ich nun bis zu meinem Lebensende so schön zusammengelegte Strümpfe aus meinem Schrank holen kann.“

Nur einfach Strümpfe zusammenlegen. Auch so kann Völkerverständigung in Gang kommen, erst recht, wenn Alt bereit ist, von Jung zu lernen.

**SILKE HOEFT**

## So einzigartig wie ich !



Ich schwimme nicht mit dem Strom, sondern habe meinen eigenen Stil. Ich bestehe auf einen gewissem Chic, genau so muss meine neue Brille sein:  
Außergewöhnlich, individuell, einfach  
**EINZIGARTIG!**

## Meine Brille von heumann optik

**Brillen Contactlinsen**

**Amtliche Sehteststelle für Führerscheinebewerber**

**BIOMETRISCHE PASSBILDER**

Hannover Wettbergen In der Rehre 22

direkt neben der Post

Telefon 46 38 55



## kirchenvorstand | SITZUNG

### AM 17. JUNI 2014

#### Beschlüsse

1. Der Kirchenvorstand beschließt, den Bau-Ausschuss mit der Vergabe der Arbeiten zur Erneuerung des Fußbodens im Gemeindebüro zu beauftragen.
2. Der Kirchenvorstand beschließt über die Vergabe der Malerarbeiten im Gemeindebüro.
3. Der Kirchenvorstand beschließt einen Arbeitsvertrag über Hausmeistertätigkeiten im Umfang von 14 Wochenstunden. Der von der Kirchengemeinde zu tragende Anteil wird aus den vom Kirchenkreis zugewiesenen Sondermitteln finanziert. Der Vertrag läuft bis zum 1. September 2015.
4. Der Kirchenvorstand beschließt den Bau von zwei Urnenwänden auf dem Friedhof an der Hauptstraße. Bei der Platzgestaltung besteht noch Beratungsbedarf.
5. Frau Thome wird als weiteres Mitglied in den Kirchenvorstand berufen. Sie nimmt die Berufung an.
6. Der Kirchenvorstand stimmt zwei Anträgen auf Umpfarrung in unsere Gemeinde zu, ferner einem Antrag auf Wiedereintritt und einem Antrag auf Neuaufnahme.

#### Informationen

1. Die Malerarbeiten im Pfarrhaus werden zu Anfang der Sommerferien beginnen.
2. Das Kirchenkreisamt hat für 2015 die Sanierung der Süd- und der Ostfassade des Pfarrhauses zugesagt.
3. Die Gemeinde muss im Vorfeld der Visitation vom 22. September bis 15. Oktober 2014 einen Gemeindebericht erstellen.

DR. DIETRICH SPELLERBERG  
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

## ferienzeit | SOMMERPREDIGTEN 2014

Während der Ferienzeit kommt es wieder zum sogenannten Kanzeltausch unter den Pastorinnen/Pastoren, Lektorinnen/Lektoren, Prädikantinnen/Prädikanten der Kirchenregion Ronnenberg. Dabei wird den Predigten kein ein biblischer Text zugrunde liegen, sondern ein Buch, das die Predigenden besonders beeindruckt hat. Unter *Gottesdienste* (Seite 13) sind die jeweiligen Bücher bereits angegeben, so dass Besucher sich auf Wunsch vorbereiten können.

## unsere gemeinde | VISITATION DURCH SUPERINTENDENTIN

Nach sieben Jahren wird unsere Kirchengemeinde wieder visitiert. Gemeinsam mit einer Reihe von kirchlichen Fachleuten wird Superintendentin Marklein vom 22. September bis 5. Oktober zur vorgeschriebenen Visitation in unsere Gemeinde kommen.

Visitation meint insbesondere, dass sich die Superintendentin vor Ort über das Gemeindeleben informiert, an vielen Gemeindeveranstaltungen teilnimmt, ein Gespräch mit dem Kirchenvorstand (z.T. in Abwesenheit der Pastoren) und Einzelgespräche mit den Pastoren führt sowie bei der wöchentlichen Dienstbesprechung und den Sitzungen einzelner Ausschüsse anwesend ist. Außerdem prüft das Kirchenkreisamt die finanzielle Situation der Gemeinde, das Amt für Bau- und Kunstpflege den Zustand der Gebäude und den Raumbedarf und der Sprengelbeauftragte für Kirchenmusik informiert sich über die kirchenmusikalische Arbeit. Das alles ist zugleich Anlass für die Kirchengemeinde, ihre eigene Arbeit und ihre künftigen Aufgaben zu bedenken.

Das Ergebnis der Visitation fasst die Superintendentin in einem Visitationsbericht zusammen, in dem die Stärken der Gemeinde aufgeführt werden, aber auch auf Probleme hingewiesen wird.

### Bethel im Norden



- Häusliche Krankenpflege
- Ambulante Gerontopsychiatrische Pflege
- Seniorenbetreuung
- Pflegeberatung
- Pflegeorganisation
- Haushaltsführung und Kinderbetreuung (bei Erkrankung eines Erziehungsberechtigten)
- Sterbebegleitung
- Vermittlung von Hilfsdiensten

Durch die Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen erhalten Sie sich Ihre bisherige Lebensqualität. Nicht nur die häusliche Umgebung bleibt bestehen, sondern auch die gewohnten Strukturen und das soziale Umfeld. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitenden und durch unsere vielfältigen Pflegeleistungen erhalten und fördern wir Ihre Selbstständigkeit. Und das rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche! Kurz gesagt:

#### Wir helfen dort, wo Menschen uns brauchen!

**Bethel im Norden**  
**Birkenhof Ambulante Pflegedienste gGmbH Wettbergen**  
 Bergfeldstraße 32 · 30457 Hannover  
 Ansprechpartnerin: Agnes Czok  
 Telefon: 0511 261349-13 · E-Mail: agnieszka.czok@bethel.de  
 Internet: www.bethel-im-norden.de



**Lange Reihe 6**  
 30952 Ronnenberg  
 Tel./Fax 05109-514256

**Öffnungszeiten**

Di-Fr	10-13 Uhr
	15-18 Uhr
Sa	10-13 Uhr

[www.goldschmiede-wegner.de](http://www.goldschmiede-wegner.de)



## 21. september | ERNTEDANKFEST 2014

Am Sonntag, 21. September, feiern wir Erntedankfest. Dabei denken wir nicht nur an den Dank für das tägliche Brot, sondern auch an das, für das wir in unserem Leben insgesamt dankbar sein können.

Wir feiern das Erntedankfest unter dem Thema der Woche der Diakonie *Wir sind Familie*. Wir beginnen um 10 Uhr mit einem Familiengottesdienst. Im Anschluss sollen die Erntegaben, die den Altar schmückten, verkauft werden. 20 Prozent des Erlöses des Erntedankfestes sind für die Obdachloseninitiative ASPHALT bestimmt.

Wie immer ist für das leibliche Wohl reichlich gesorgt: Es gibt Gegrilltes, Salate, eine Suppe, Flammkuchen, Kaffee und Kuchen, Biertresen und vieles mehr. Die Straße an der Kirche wird wieder zur Spielstraße mit zahlreichen Aktivitäten für Kinder. Unter anderem lädt die Kuh Olga zum Wettmelken ein.

Landwirte und Kleingärtner werden wieder herzlich gebeten, etwas vom Ertrag ihrer Felder und Gärten als Erntegaben und für den Schmuck des Altars zu stiften. Die Gaben können am Sonnabend, 20. September, ab 12.00 Uhr vor der Kirche abgegeben werden. Außerdem freuen wir uns sehr über möglichst viele Kuchenspenden! Hierauf sind wir wie immer angewiesen.



## für daheimbleibende KANUTOUR

Am Samstag, 2. August, bieten wir wieder eine Kanutour auf der Örtze bei Wolthausen an. Der Unkostenbeitrag beträgt 10,00 Euro. Eingeladen sind große und kleine Menschen. Abfahrt ist um 10.00 Uhr vor dem Gemeindezentrum, Rückkehr in Wettbergen gegen 18.00 Uhr.

Anmeldungen bitte umgehend im Gemeindebüro, ☎ 05 11/ 59 09 36 30, abgeben.

## mannoMANN I | SCHIITEN UND SUNNITEN – WARUM VERTRAGEN SIE SICH NICHT?



Nachdem Muhammad 632 nach Christus recht überraschend gestorben war, entstanden unter der muslimischen Gemeinden unterschiedliche Auffassungen über seine Nachfolge. Daraus ergab sich die geschichtlich und theologisch folgenschwere Spaltung der islamischen Gemeinschaft, aus denen als bedeutendste die Sunniten und Schiiten hervorgingen. *mannoMANN* will zusammen mit Friedhelm Harms den Ursachen dieser schon mehr als tausendjährigen Auseinandersetzung nachgehen und dem heutigen Krieg im Irak auf die Spur kommen.

Ich lade herzlich zum Dienstag, 12. August, 19.00 Uhr in die *Katakombe* ein. Wir beginnen unsere Männergespräche immer mit einem kleinen Essen. Deshalb bitte ich um verbindliche Anmeldungen bis zum 8. August 2014 per E-Mail, [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de), oder ☎ 05 11/ 47 37 37 97.

## mannoMANN II | PILGERWANDERUNG MIT BERT SCHWARZ

*mannoMANN* pilgert am Samstag, 13. September, mit Bert Schwarz rund um Locom. Wir wandern durch eine abwechslungsreiche Landschaft und entdecken verschiedene Orte spiritueller Energien: Felsen, Bäume, Naturdenkmale, Quellen, Ruinen, Wegkreuze, Kirchen und Kapellen. Wir lösen uns von alltäglichen Gewohnheiten und suchen das Wesentliche, indem wir der Natur – auch in uns selbst – näher kommen. Dabei gehen wir in Ruhe und Gelassenheit etwa zehn Kilometer, sodass viel Zeit bleibt, nicht um uns wie gewohnt abzulenken, sondern um die Natur und die heiligen Stätten bewusst wahrzunehmen, intensiv und mit allen Sinnen.

Wir treffen uns um 10.00 Uhr vor der *Katakombe*, um Fahrgemeinschaften zu bilden. Ich bitte um verbindliche Anmeldungen bis zum 9. September per E-Mail, [wilfried.seiffert@gmx.de](mailto:wilfried.seiffert@gmx.de), oder ☎ 05 11/ 47 37 37 97.

## 7. september | SENIORENKAFFEE UM 15.00 UHR

*Ich wünsch dir was* – das soll das Thema des nächsten Seniorenkaffees sein. Zum Wünschen ist immer wieder Gelegenheit. Wie man das auf eine besondere Weise machen kann, wollen Ursula und Hans-Martin Sturhan mit den Teilnehmern erproben. Vorher ist natürlich Gelegenheit zum Kaffeetrinken, Klönen und Feiern. – Nächster Seniorenkaffee am 5. Oktober

## erkundungen DIE WETTBERGER DORFKIRCHE



Im August biete ich wieder eine Kirchenführung an, die etwa eineinhalb Stunden dauert. Sie erfahren etwas über die Geschichte unserer Kirche, über Veränderungen der Kirche seit 1900 und über Entdeckungen bei der Renovierung der Gruft. Ferner erfahren Sie, welche Vielfalt an christlichen Symbolen selbst in einer so kleinen Dorfkirche zu finden ist.

Start: Samstag, 23. August, um 17.30 Uhr vor der Kirche  
DIETER BRODTMANN

## bildungsreise SIEBENBÜRGEN (RUMÄNIEN)

Vom 24. März bis 2. April 2015 bieten wir eine Bildungsreise ins rumänische Siebenbürgen an. Die Kosten betragen ca. 850,00 Euro im Doppelzimmer. Ein erstes Treffen dazu findet am Montag, dem 11. August, um 19.00 Uhr im Gemeindezentrum statt. Verbindliche Anmeldungen bitte über das Büro der Kulturgemeinschaft, ☎ 05 11/ 43 44 60. Weitere Informationen bei Pastor Harms, ☎ 05 11/ 59 09 36 33.

**Hotel Kastanien-Hof**

Feiern aller Art bis 120 Personen

Das Hotel ist ganzjährig geöffnet.

Hauptstraße 66 30457 Hannover - Wettbergen  
Tel.: 43 86 97 - 0 Fax 46 76 89  
Handy: 01 71 - 453 30 52  
[www.kastanienhof-hannover.de](http://www.kastanienhof-hannover.de)

## lust auf lyrik? | NATUR

Beim Lyrikabend im September soll es vor allem um Gedichte zum Thema *Natur* gehen.

Termin: Donnerstag, 18. September, 20.00 bis ca. 21.30 Uhr im Lutherzimmer (Pfarrhaus, vorderer Eingang)  
DIETER BRODTMANN

## kinderhotel *bambini*

### SPIEL – SPASS – BEWEGUNG



Vom 17. bis 18. Oktober öffnet das Kinderhotel *Bambini* wieder seine Pforten. Wir werden uns dieses Mal im Freizeitpark Tumultus austoben und im Gemeindehaus die Hotelräume beziehen. Die Hotelübernachtung beginnt am Freitag, 17. Oktober, um 14.30 Uhr. Am Samstag können unsere Hotelgäste um ca. 11:30 Uhr wieder auschecken. Mit dabei sind unsere jugendlichen Betreuer und Etti von der Kindertagesstätte Neue Straße.

Eingeladen sind Kinder im Alter von vier bis zehn Jahren. Die Kosten betragen 30,00 Euro und für weitere Geschwister je 15,00 Euro. Anmeldungen im Gemeindebüro, ☎ 05 11/ 59 09 36 30.  
LILO STREHL-HORN

## diakonielädchen *kids* | DER UMSONST-LADEN FÜR KINDER

Auf Initiative der Leiterin der kirchlichen Jugendwerkstatt *Roter Faden*, Frau Diplom-Sozialpädagogin Sandra Heuer, ist in Empelde ein Umsonstladen eröffnet worden. Dieser Laden nimmt gern Spenden von allen Dingen *rund ums Kind* entgegen. Diese Artikel werden dann kostenlos an Bedürftige abgegeben.

Im *Roten Faden* werden junge Frauen aus schwierigen Verhältnissen auf eine Berufstätigkeit vorbereitet. Zwölf von ihnen sind abwechselnd im Lädchen tätig.

Die Anschrift: Empelde, Ronnenberger Straße 22 a (Marktplatz, beim Aldi-Markt). Falls auch Sie spenden möchten, melden Sie sich bitte unter ☎ 05 11/ 43 51 49. Gesucht werden gut erhaltene Kinderkleidung bis Größe 122, Spielzeug, Bücher sowie dringend Kinderwagen und Sportkarren.

Das Diakonielädchen Kids ist dienstags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr sowie donnerstags von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet.

## ausstellung | LICHTFLUTEN



Vom 20. September bis 5. Oktober zeigt die GRUPPE LULU, eine Gemeinschaft von freischaffenden Künstlern aus Norddeutschland, unter dem Thema *Lichtfluten* eine Auswahl ihrer Arbeiten. Sie zeigt beeindruckend, dass Farbe nur durch Licht sichtbar wird. Mit dieser Ausstellung stellt sich die GRUPPE LULU in der Heimatgemeinde ihres kürzlich verstorbenen Mitglieds Regina Ebers vor. So wird auch deren Bildern ein breiter Raum

gegeben.

Außerdem finden sich Arbeiten von Kelyne Reis, Ursula Gomm, Horst G. Brune und Reinhold Tautorat, dem künstlerischen Leiter der Gruppe.

Die Vernissage beginnt am Samstag, dem 20. September, um 17.00 Uhr im Gemeindezentrum (Obergeschoss). Näheres über die GRUPPE LULU unter [www.gruppelulu.de](http://www.gruppelulu.de).

# Ganz nah dran...

Ambulanter  
Pflegedienst

- Kranken- und Seniorenpflege
- Fachpflege
- Pflegeberatung, Pflegekurse, Pflegeüberleitung
- Ambulante Palliativ-Versorgung

[www.pflegedienst-rose.de](http://www.pflegedienst-rose.de)

### Tipp

Das Einholen von Rezepten, die Beschaffung von Verbandsmaterial, die Organisation von Krankengymnastik, Fahrdiensten, Menübringdienst usw. übernehmen wir gern für Sie. Fragen Sie nach unseren **Service-Paketen!**

☎ 26 11 00 10

Wallensteinstraße 17  
30459 Hannover  
[info@pflegedienst-rose.de](mailto:info@pflegedienst-rose.de)  
[www.pflegedienst-rose.de](http://www.pflegedienst-rose.de)



## 25 JAHRE WETTBERGER KULTURGEMEINSCHAFT KATAKOMBE

IN ZUSAMMENARBEIT  
MIT DER KIRCHENGEMEINDE WETTBERGEN

### SEPTEMBER 2014



Bestellungen und Anmeldungen unter  
☎ und ☎ 05 11/ 43 44 60  
E-Mail kulturkatakombe@web.de

Die Wettberger Kulturgemeinschaft KATAKOMBE beginnt  
mit neuen Angeboten wieder im September



FREITAG, 12. SEPTEMBER, 20.00 UHR: COVERSONGS MIT GET SET

#### FR 12 - GET SET COVERBAND

Get Set ist etwas ganz Besonderes. Sie sind wahrscheinlich die Cover-Band mit der größten Programmbreite. Sie versuchen dabei, jeden Song mit einer eigenen Note zu versehen. Dies gelingt durch die außergewöhnlichen Musiker, die mit eigenen Kompositionsideen und neuen Arrangements vor allem älteren Songs neues Leben einhauchen und sie in die heutige Zeit holen. Aber auch gesanglich ist GET SET eine herausragende Band, die mit der „weißen Soulstimme“ Michaela Knolls über eine ganz besondere Leadsängerin verfügt und die in der ‚Frontabteilung‘ von dem Gitarristen und Alt-Rocker Burkhardt Hennicke stimmungsgewaltig unterstützt wird. Bewirtung mit Getränken und kleinen Snacks!  
BEGINN: 20.00 UHR (EINLASS: 19.15 UHR)  
EINTRITT: 12,00 EURO

#### SO 14 · FLIMMERKISTE IM GEMEINDEZENTRUM, WETTBERGEN

Mit Kaffee und Kuchen.  
BEGINN: 15.00 UHR · EINTRITT FREI

#### DI 23 · JORDANIEN DIGITALE FOTOSHOW

Gehen Sie mit uns auf eine Reise zwischen Jordan, Wüste und Rotem Meer. Wir besuchen unter anderem das Weltkulturerbe Petra, die gut erhaltene Römerstadt Jerash, die atemberaubende Wüstenlandschaft der Wadi Rum und Madaba, die Stadt der wunderschönen Mosaik. In gemütlicher Atmosphäre bei leckeren Snacks und Getränken erleben Sie faszinierende Bilder und sehr interessante Informationen. Präsentation von Désirée und Peter Barnert. Für die Bewirtung und Getränke bitten wir um eine Spende. Um Voranmeldung wird gebeten!  
ORT: GEMEINDEZENTRUM OBEN.  
BEGINN: 19.00 UHR · EINTRITT FREI

#### SA 27 (SEPTEMBER) BIS SA 4 (OKTOBER) · SCHLÖSSER DER LOIRE KULTOUR 2014

Eine achttägige Busfahrt nach Frankreich.



## sternenzelt

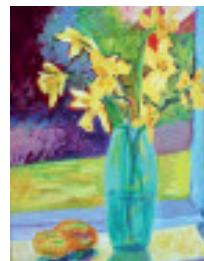
### ab Mittwoch, 17. september NEUE MALKURSE

Malerei auf Papier und Leinwand, Aquarell und Acrylmalerei, Zeichnen mit Bleistift, Pastellkreiden und Ölkreiden, Mischtechnik. Experimentelles Gestalten mit Gips, Sand, Seidenpapier, Leim und unterschiedlichen Materialien auf Leinwand. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Einstieg möglich!

**Für Kinder** donnerstags von 16.45 bis 18.15 Uhr. Termine: 18. und 25. September, 9., 16. und 23. Oktober, 13., 20. und 27. November sowie 4. und 11. Dezember. Die Kursgebühr beträgt 30,00 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

**Für Erwachsene (Kurs 1)** mittwochs von 16.00 bis 18.15 Uhr und **(Kurs 2)** von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 17. und 24. September, 8., 15. und 22. Oktober sowie 12. und 19. November. Die Kursgebühr beträgt je 60 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.

**Für Erwachsene (Kurs 3)** donnerstags von 19.00 bis 21.15 Uhr. Termine: 18. und 25. September, 9., 16. und 23. Oktober sowie 13. und 20. November. Die Kursgebühr beträgt 60,00 Euro. Im Preis sind Farben, Papier und andere Materialien (ohne Leinwand) enthalten.



**Alle Malkurse leitet Michael Schwach, bildender Künstler aus Hannover.**



# AUGUST | SEPTEMBER 2014

## gottesdienste

SONNTAG, 3. AUGUST

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Abendmahl mit Friedhelm Harms über *Die Brüder Karamasow* von F. M. Dostojewski

SONNTAG, 10. AUGUST

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Superintendentin Marklein über *Arbeit und Struktur* von Wolfgang Herrndorf

SONNTAG, 17. AUGUST

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Andrea Zimmermann über *Weitlings Sommerfrische* von Sten Nadolny

SONNTAG, 24. AUGUST

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Dietmar Stahlberg über *Die Zeit, die Zeit* von Martin Suter

SONNTAG, 31. AUGUST

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Pastorin Klies (Empelde) über *Die Wand* von Marlen Haushofer

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst (Reihe Sommerpredigten) mit Barbara Baldauf über *Vielleicht Esther* von Katja Petrowskaja

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

9.00 Uhr · Gottesdienst zur Einschulung der Schulanfänger der Grundschule *In der Rehre* mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 14. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Abendmahl mit Friedhelm Harms

SONNTAG, 21. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Familiengottesdienst zum Erntedankfest mit Dietmar Stahlberg

SONNTAG, 28. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Gottesdienst mit Andrea Zimmermann

## kirche mit kindern

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Kirche mit Kindern



## regelmäßig

JEDEN MONTAG

17.00 Uhr · Kinderwerkstatt (wieder ab 6. Oktober)

19.15 Uhr · Kirchenchor (nicht in den Ferien)

JEDEN ERSTEN MONTAG

20.00 Uhr · *Giovanni*-Informationsabend

JEDEN ZWEITEN MONTAG

16.00 Uhr · Frauengesprächskreis 60 +

JEDEN DRITTEN MONTAG

18.00 Uhr · Frauengruppe *mittendrin* (nicht in den Ferien)

JEDEN DIENSTAG

10.00 Uhr · Babygruppe

JEDEN MITTWOCH

18.30 Uhr · Blockflöten-Ensemble (nicht in den Ferien)

JEDEN DONNERSTAG

16.00 Uhr · Mädchengruppe (wieder ab 9. Oktober)

JEDEN FREITAG

9.30 bis 12.30 Uhr · *Grüne Truppe* im Pfarrgarten

## termine

DIENSTAG, 12. AUGUST

19.00 Uhr · mannoMANN

SAMSTAG, 23. AUGUST

17.30 Uhr · Kirchenführung

SONNTAG, 7. SEPTEMBER

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

20.00 Uhr · Kirchenvorstandssitzung

DONNERSTAG, 18. SEPTEMBER

20.00 Uhr · Lust auf Lyrik?

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

10.00 Uhr · mannoMANN-

Pilgerwanderung

SONNTAG, 5. OKTOBER

15.00 Uhr · Seniorenkaffee

## multikulturelle küche

MITTWOCH, 6. AUGUST

18.00 Uhr · Grillen wie im Garten

MITTWOCH, 13. AUGUST

18.00 Uhr · Lachs im Gemüsebett

**Am 20. und 27. August sowie**

**am 3. September macht auch**

**die Multikulturelle Küche**

**Urlaub.**

MITTWOCH, 10. SEPTEMBER

18.00 Uhr · Leckeres aus dem Hessenland

MITTWOCH, 17. SEPTEMBER

18.00 Uhr · Matjesspezialitäten

MITTWOCH, 24. SEPTEMBER

18.00 Uhr · Suppen Allerlei

JEDEN MITTWOCH (AUSSER

20. UND 27. AUGUST SOWIE

3. SEPTEMBER)

15.00 Uhr · Café mit selbstgebackenem

Kuchen und Spiele am Nachmittag



**Programm für die Mitglieder im *Betreuten Wohnen* des Freundeskreises für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V., Wettberger Edelhof 33, UG**

JEDEN MONTAG

10.30 Uhr · Gymnastik mit Hella Pospiech

JEDEN DIENSTAG

16.00 Uhr · Gedächtnistraining

mit Martina Dörhage

JEDEN MITTWOCH

9.30 Uhr · Progressive Muskel-

entspannung nach Jacobson

mit Martina Dörhage

10.30 Uhr · Gedächtnistraining

mit Martina Dörhage

FREITAG, 9. AUGUST

9.00 Uhr · Partnerbesuchsdienst

DONNERSTAG, 14. AUGUST

11.00 · Frauenfrühstück

FREITAG, 15. AUGUST

10.00 Uhr · Männerfrühstück

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Spiel

und Spaß mit Ursula und Hans-Martin

Sturhan

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER

9.00 · Partnerbesuchsdienst

DONNERSTAG, 11. SEPTEMBER

11.00 · Frauenfrühstück

FREITAG, 12. SEPTEMBER

10.00 Uhr · Männerfrühstück

FREITAG, 19. SEPTEMBER

15.00 Uhr · Rundgespräch mit Ursula

und Hans-Martin Sturhan über

*Was ist gerecht?*

JEDEN MITTWOCH (AUSSER

20. UND 27. AUGUST SOWIE

3. SEPTEMBER)

15.00 Uhr · Stammtisch ELIAS in der

Katakombe



# BÖKER

Bestattungen · Tischlerei

Telefon 05 11/ 42 17 17

Beckestraße 66/68 und Springer Straße 2 (Ecke Wallensteinstraße)

Wir sind jederzeit erreichbar, beraten Sie in allen Fragen und erledigen sämtliche Formalitäten.

MONATSLÖSUNG AUGUST: SINGT DEM HERRN, ALLE LÄNDER DER ERDE! VERKÜNDET SEIN HEIL VON TAG ZU TAG!  
DAS ERSTE BUCH DER CHRONIK 16, 23

MONATSLÖSUNG AUGUST: SINGT DEM HERRN, ALLE LÄNDER DER ERDE! VERKÜNDET SEIN HEIL VON TAG ZU TAG!  
DAS ERSTE BUCH DER CHRONIK 16, 23

### WIR WÜNSCHEN GOTTES SEGEN ZUM NEUEN LEBENSJAHR

2. 8.	Marlis Goebel	80 Jahre
3. 8.	Leonhard Mayer	77 Jahre
4. 8.	Gertrud Bogatzky	95 Jahre
4. 8.	Johann Lämmle	76 Jahre
4. 8.	Manfred Rimrodt	76 Jahre
4. 8.	Jutta Weinert	76 Jahre
5. 8.	Johanna Stenzel	86 Jahre
5. 8.	Ellen Pollak	77 Jahre
5. 8.	Ingrid Kempermann	76 Jahre
6. 8.	Martin Granz	85 Jahre
6. 8.	Charlotte Himstedt	80 Jahre
6. 8.	Rainer Barth	79 Jahre
6. 8.	Heinz Vater	79 Jahre
7. 8.	Anneliese Thöneböhn	82 Jahre
8. 8.	Irmgard Delbrügge	85 Jahre
8. 8.	Ilse Mühlenbruch	84 Jahre
8. 8.	Adolf Heidemann	78 Jahre
9. 8.	Ursula Baus	91 Jahre
9. 8.	Ingeburg Gertel	91 Jahre
9. 8.	Günter Bader	78 Jahre
9. 8.	Klaus Kaiser	77 Jahre
10. 8.	Berthold Huber	85 Jahre
10. 8.	Klaus Stein	75 Jahre
11. 8.	Heinz-Otto Traeger	92 Jahre
11. 8.	Waltraud Schwarz	86 Jahre
12. 8.	Horst Raabe	81 Jahre
12. 8.	Horst Thöneböhn	80 Jahre
12. 8.	Renate Brüne	79 Jahre
12. 8.	Gisela Kirbach	76 Jahre
13. 8.	Elfriede Niesielski	93 Jahre
14. 8.	Heinrich Zahn	85 Jahre
14. 8.	Rosemarie Wolff	84 Jahre
15. 8.	Helmut Brüggemann	94 Jahre
15. 8.	Gerd Stoewer	89 Jahre
15. 8.	Erk Setzepfand	76 Jahre
15. 8.	Manfred Windel	75 Jahre
16. 8.	Waltraud Hohmann	83 Jahre
16. 8.	Hanna Müller	81 Jahre
16. 8.	Irmgard Schmidt-Dabczinsky	81 Jahre
16. 8.	Irmgard Sabczinsky-Schmidt	81 Jahre
16. 8.	Klaus-Martin Liersch	78 Jahre
18. 8.	Ruth Müller	93 Jahre
18. 8.	Werner Schell	75 Jahre
19. 8.	Elvira Barthel	87 Jahre
20. 8.	Hermine Weidner	79 Jahre
20. 8.	Manfred Papke	76 Jahre
21. 8.	Ernst-Günter Coerds	76 Jahre
22. 8.	Wolfgang Klingebiel	90 Jahre
24. 8.	Gisela Klemm	92 Jahre
26. 8.	Ingrid Hess	82 Jahre
26. 8.	Melitta Linke	78 Jahre
27. 8.	Walter Boje	92 Jahre
27. 8.	Luise Maeß	75 Jahre
28. 8.	Ingeborg von Rossen-Ruminski	82 Jahre
28. 8.	Irene Wiechmann	82 Jahre
29. 8.	Dr. Hinrich Kronsbein	91 Jahre
29. 8.	Melitta Mausolf	83 Jahre
29. 8.	Karl-Heinz Huhn	81 Jahre
1. 9.	Elisabeth Labove	84 Jahre
2. 9.	Dietrich Köhler	77 Jahre
2. 9.	Burgunde Rössing	76 Jahre
3. 9.	Alma Seitz	76 Jahre
4. 9.	Günter Wunsch	81 Jahre
5. 9.	Christa Tiegs	79 Jahre
6. 9.	Dr. Herbert Wesche	91 Jahre
6. 9.	Lieselotte Kunstmann	89 Jahre
6. 9.	Hildegard Schümann	85 Jahre
7. 9.	Margarete Lompa	99 Jahre
7. 9.	Lieselotte Günzel	90 Jahre
7. 9.	Gerhard Walther	80 Jahre
8. 9.	Horst-Jürgen Weber	76 Jahre
11. 9.	Heinz Kleinert	83 Jahre
13. 9.	Heinz Gertz	84 Jahre
13. 9.	Brunhilde Zühlke	81 Jahre
13. 9.	Ingrid Matthies	76 Jahre
14. 9.	Ursula Ehrhardt	92 Jahre
14. 9.	Heinrich Wohl	77 Jahre
15. 9.	Helmut Hüllenhagen	77 Jahre
16. 9.	Jutta Miosga	76 Jahre
17. 9.	Helga Wittmund	77 Jahre
18. 9.	Helga Schlebusch	77 Jahre
20. 9.	Gertrudis Krüger	86 Jahre
20. 9.	Ursula Sturhan	81 Jahre
20. 9.	Rudolf Demuth	75 Jahre
22. 9.	Gerda Heße	88 Jahre
22. 9.	Günther Barth	81 Jahre
22. 9.	Günter Wiehle	76 Jahre
23. 9.	Rainer Balasus	87 Jahre
23. 9.	Inge Walther	80 Jahre
25. 9.	Eleonore Hampe	86 Jahre
25. 9.	Peter Oltrogge	84 Jahre
25. 9.	Ursula Dittmann	79 Jahre
25. 9.	Katharina Scheiermann	78 Jahre
25. 9.	Ingrid Stahlhut	78 Jahre
28. 9.	Hannelore Gollmann	83 Jahre
28. 9.	Marlies Meißner	82 Jahre
28. 9.	Brigitte Abel	76 Jahre

### WIR FREUEN UNS ÜBER DIE TAUFGEN VON

Elias Rasanzew  
Moritz Rewerski  
Luca Weimann  
Luis Zech  
Tomke Elea Schumacher  
Mia Kluge  
Finja Bögeholz  
Charlotte Fleig  
Julian Detert  
Emma Detert  
Jonas Alexander Vocht



**Behüte mich wie einen Augapfel im Auge, beschirme mich unter dem Schatten deiner Flügel.** Psalm 17,8

### WIR FREUEN UNS MIT DEN EHELEUTEN

Peter Kramer und Andrea, geb. Wolff

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.** Der erste Brief des Paulus an die Korinther 13; 13

### WIR NEHMEN ABSCHIED VON

Gerhard Cyrol ..... 72 Jahre  
Elke Burkhardt ..... 67 Jahre  
Margret Glockmann ..... 83 Jahre  
Klaus Buchmeier ..... 74 Jahre  
Wilhelm Traksel ..... 84 Jahre  
Elke Stolzenberg ..... 67 Jahre

**Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinen Namen gerufen; du bist mein.** Der Prophet Jesaja 43, 1



**Bestattungsinstitut  
Elvira Pfohl GmbH**

**- Tag und Nacht erreichbar -**

Am Grünen Hagen 95  
30459 Hannover  
Tel. 0511-42027-0  
Fax 0511-42027-33

**Vorsorge schon zu Lebzeiten ... Wir informieren und beraten Sie.  
Erledigung aller Formalitäten und Behördengänge  
In schweren Stunden stehe ich Ihnen persönlich  
mit umfassender, individueller Beratung zur Seite.**

*Elvira Pfohl, fachgeprüfte Bestatterin*

pfohl-bestattungsinstitut@t-online.de

Partner der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Evangelisch-lutherische  
Johannes-der-Täufer-Kirchengemeinde  
An der Kirche 23 · 30457 Hannover

**IHRE ANSPRECHPARTNER**

Gemeindebüro: **Christine Probst**

☎ 59 09 36 30 · Fax 59 09 36 37 · E-Mail KG.Wettbergen@evlka.de  
Internet www.kirchengemeinde-wettbergen.de, www.kinderzirkus-giovanni.de · Geöffnet Montag, Dienstag und Freitag, 10.00 bis 12.00 Uhr; Donnerstag, 16.00 bis 18.00 Uhr

**Friedhelm Harms, Pastor**

An der Kirche 23 · 30457 Hannover · ☎ 59 09 36 33 · ☎ 59 09 36 36

**Dietmar Stahlberg, Pastor**

Rönnehof 20 · 30457 Hannover · ☎ 59 09 36 32 · ☎ 2 62 25 69

**Marion Voigt, Diakonin** · ☎ 01 72/ 4 34 53 94 · ☎ 59 09 36 34

**Regionaldiakoninnen:**

**Evelin Vogt-Rosemeyer** · ☎ 0 51 09/ 51 95 73

**Nadine Wulf** · ☎ 0 51 09/ 51 95 41

**Dr. Dietrich Spellerberg, Vors. des Kirchenvorstandes** · ☎ 43 35 38

**Begegnungsstätte Katakombe** · ☎ 46 19 21 · Fax 43 44 60

**Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.: Elena Jäck**

☎ 43 44 60 · Fax 43 44 60 · Internet www.kulturkatakombe.de

E-Mail kulturkatakombe@web.de

**Familienfeiern in der Katakombe: Erika Peters** · ☎ 2 62 61 75

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte Wettbergen e.V.,**

**Barbara Baldauf, Erste Vorsitzende** · ☎ 59 09 36 31

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH**

Am Hohmannhof 10 · ☎ 4 34 01 34 · ☎ 43 22 27 · Fax 4 38 30 15

**Gartenbau und Grünpflege im Johanneshof gemGmbH, Wettbergen**

Am Hohmannhof 10 · ☎ 2 62 11 25 · ☎ 46 16 35 · Fax 43 24 10

**ELIAS, Betreutes Wohnen im Edelhof** · ☎ 59 09 36 38

**Ehe- und Lebensberatung im Kirchenkreis Ronnenberg**

☎ 0 51 09/ 51 95 44

**BANKKONTEN**

**Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Wettbergen:**

Hannoversche Volksbank eG · BLZ 251 900 01 · Konto 8 176 900 800

BIC VOHADE2HXXX · IBAN DE40 2519 0001 8176 9008 00

**Förderkreis Pfarr-/Diakonstelle:** Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX · IBAN DE23 2519 0001 8176 9008 15

**MEDIUM-Verein:** Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX · IBAN DE61 2519 0001 0564 4640 00

**Johanneshof Wettbergen gemGmbH, Diakonische Hilfe**

**für behinderte Menschen:** Bank für Sozialwirtschaft

BIC BFSWDE33HAN · DE44 2512 0510 0004 4114 00

**Katakombe:** Hannoversche Volksbank eG

BIC VOHADE2HXXX · IBAN · DE73 2519 0001 0176 0106 00

**Kinderzirkus Giovanni:** Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX · IBAN · DE07 2505 0180 0000 5484 13

**Wettberger Kulturgemeinschaft Katakombe e.V.:**

Hannoversche Volksbank eG · BIC VOHADE2HXXX

IBAN · DE41 251 900 01 8176 318 200

**Freundeskreis für Behinderte und Nichtbehinderte e.V.:**

(1) Hannoversche Volksbank eG · BIC VOHADE2HXXX

IBAN DE26 2519 0001 0279 1110 00

(2) Sparkasse Hannover · BIC SPKHDE2HXXX

IBAN DE44 2505 0180 0012 4547 88

**Johannes-Stiftung:** Sparkasse Hannover

BIC SPKHDE2HXXX · IBAN DE70 2505 0180 0900 2875 60

Katholische Kirchengemeinde  
St. Maximilian Kolbe  
Mühlenberger Markt 5 · 30457 Hannover

**Internet**

www.kirchencentrum.de

**GOTTESDIENSTORDNUNG**

<b>Erster Samstag im Monat</b>	16.00 Uhr	Sonntagsmesse in polnischer Sprache
<b>Sonntag</b>	10.30 Uhr	Heilige Messe
	19.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Mittwoch</b>	8.30 Uhr	Eucharistische Anbetung
	9.00 Uhr	Heilige Messe
<b>Freitag</b>	8.15 Uhr	Rosenkranzgebet
	9.00 Uhr	Heilige Messe

**PFARRBÜROS**

- St. Maximilian-Kolbe, ☎ 05 11/ 46 17 11, Fax 05 11/43 44 39  
Monika Wiethe, Pfarrsekretärin, MO, MI, FR 9.00 bis 12.00 Uhr, DI 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr, E-Mail pfarrbuero@kirchencentrum.de
- St. Thomas Morus, Deisterstraße 12, 30952 Ronnenberg  
☎ 0 51 09/ 51 55 81  
MO bis FR 10.00 bis 12.00 Uhr (ehrenamtlicher Bürodienst)
- Heilige Familie, Berliner Straße 20, 30952 Ronnenberg (ohne Pfarrbüro)

**SEELSORGER**

Klemens Teichert, Pfarrer, ☎ 05 11/ 46 17 11  
Stefan Mispagel, Kaplan, ☎ 05 11/ 10 54 17 64  
Doris Peppermüller, Gemeindeferentin, ☎ 05 11/ 4 38 28 92  
Bernward Beelte, Diakon, ☎ 05 11/ 46 73 98  
Dirk Kroll, Diakon, ☎ 05 11/ 43 83 37 93

Hannover-Wettbergen  
Telefon 05 11/ 46 16 35 · Telefax 05 11/ 43 24 10

**h.Roth**  
Garten—Gestaltung  
seit 1970

**Wir planen, gestalten und pflegen**  
Garten-, Landschafts- und Wegebau  
Sport- und Grünanlagen  
Teich- und Holzbau · Gartenpflege

H.Roth-Gartengestaltung@t-online.de  
www.roth-gartengestaltung.de

**Günther Reiß GmbH**  
SANITÄR + HEIZUNG

Fachbetrieb der Innung für  
Sanitär- und Heizungs-Technik  
Hannover

Beratung – Planung – Ausführung  
von  
Sanitär- und Heizungsanlagen  
Wartungs- und Reparaturarbeiten

Danziger Straße 6 a · 30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 48 48 01 · Fax 05 11/ 48 35 21

**Gartenbau und Grünpflege  
im Johanneshof gGmbH**

Am Hohmannhof 10  
30457 Hannover  
Telefon 05 11/ 2 62 11 25  
und 46 16 35

**Wir pflegen:**  
Wohn- und Siedlungsanlagen · Industrie- und Gewerbeflächen  
Grün- und Sportanlagen · Hausgärten

Ina Bartels ist für Sie da!



**johannes  
apotheke**

Unser **besonderes Anliegen**  
ist die **fachlich kompetente**  
**Beratung für Sie!**



- häusliche Krankenpflege
- Homöopathie
- Kompressionsstrümpfe
- Inhalationsgeräte

Für Ihre Gesundheit machen  
wir uns stark.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
Ina Bartels und Team

An der Kirche 1 • H.-Wettbergen • Tel. 0511/46 34 59  
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 18.30 Uhr, Sa. 8.30 – 13.00 Uhr

Besser leben.

**REWE**

Andreas Klautke oHG  
30457 Hannover  
Auf dem Sohlorte 1

Für Druckfehler keine Haftung.  
AG: Rewe  
Kürzlg. am 28.09.2014



**Diesen  
Sonntag  
geöffnet.**

**Sonntag ist  
Einkaufstag  
bei REWE.**

Am Sonntag, den 28.09.2014  
haben wir von 13 bis 18 Uhr  
für Sie geöffnet.

Wettbergen und  
seine Vereine  
stellen sich vor.  
Lassen Sie sich  
überraschen. Wir heißen  
Sie bereits ab 11 Uhr auf  
unserem Parkplatz  
willkommen.

Für Sie geöffnet: Montag-Samstag von **7** bis **22** Uhr [www.rewe.de](http://www.rewe.de)



Kerstin  
**Behrens**  
staatl. anerkannte Podologin

medizinische Fußpflege • Diabetikerbehandlungen • Nagelkorrekturspangen  
alle Kassen & privat • 3x in Ihrer Nähe • auch Hausbesuche

**30880 Laatzen**

Parkstraße 1

Tel. 0511-869857

Fax. 0511-8971532

**30457 Hannover-Wettbergen**

Hangstraße 9

Tel. 0511-27034844

Fax. 0511-27034846

**30169 Hannover-Zentrum**

Hildesheimer Straße 6

(im Sanitätshaus Schievink)

Tel. 0511-10544251

[info@podologie-behrens.de](mailto:info@podologie-behrens.de) • [www.podologie-behrens.de](http://www.podologie-behrens.de)